

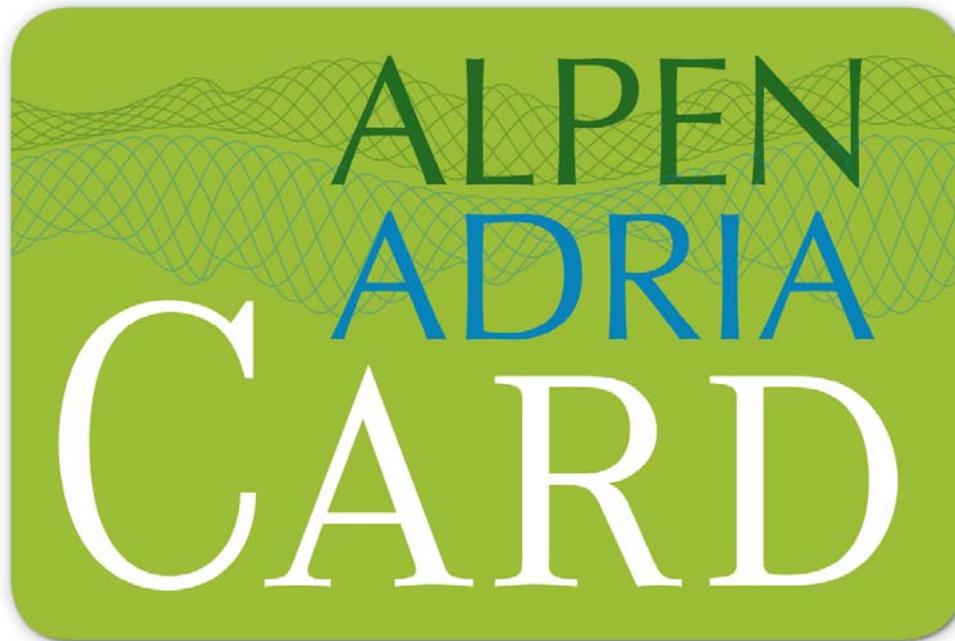
Das Zukunftsmodell
der
grenzüberschreitenden Tourismuskarte
als Basis für die
**ENTWICKLUNG EINES
GEMEINSAMEN ERLEBNIS- UND
MARKETINGRAUMS**

Max Strafinger

Ergebnisse einer Arbeitsgruppe:

- **Mag. Melitta Trunk**
Leiterin der Steuerungsgruppe Kärnten
- **Wolfgang Bulfon**
EU-Ausschuss für regionale Entwicklung
- **Mag. Thomas Michor**
GF der Urlaubsregion Villach-Warmbad-Faaker See-Ossiacher See
- **Dipl. Kfm. Ferdinand Posnik**
Tourismusconsultant
- **Max Strafinger**
Strafinger Tourismuswerkstatt

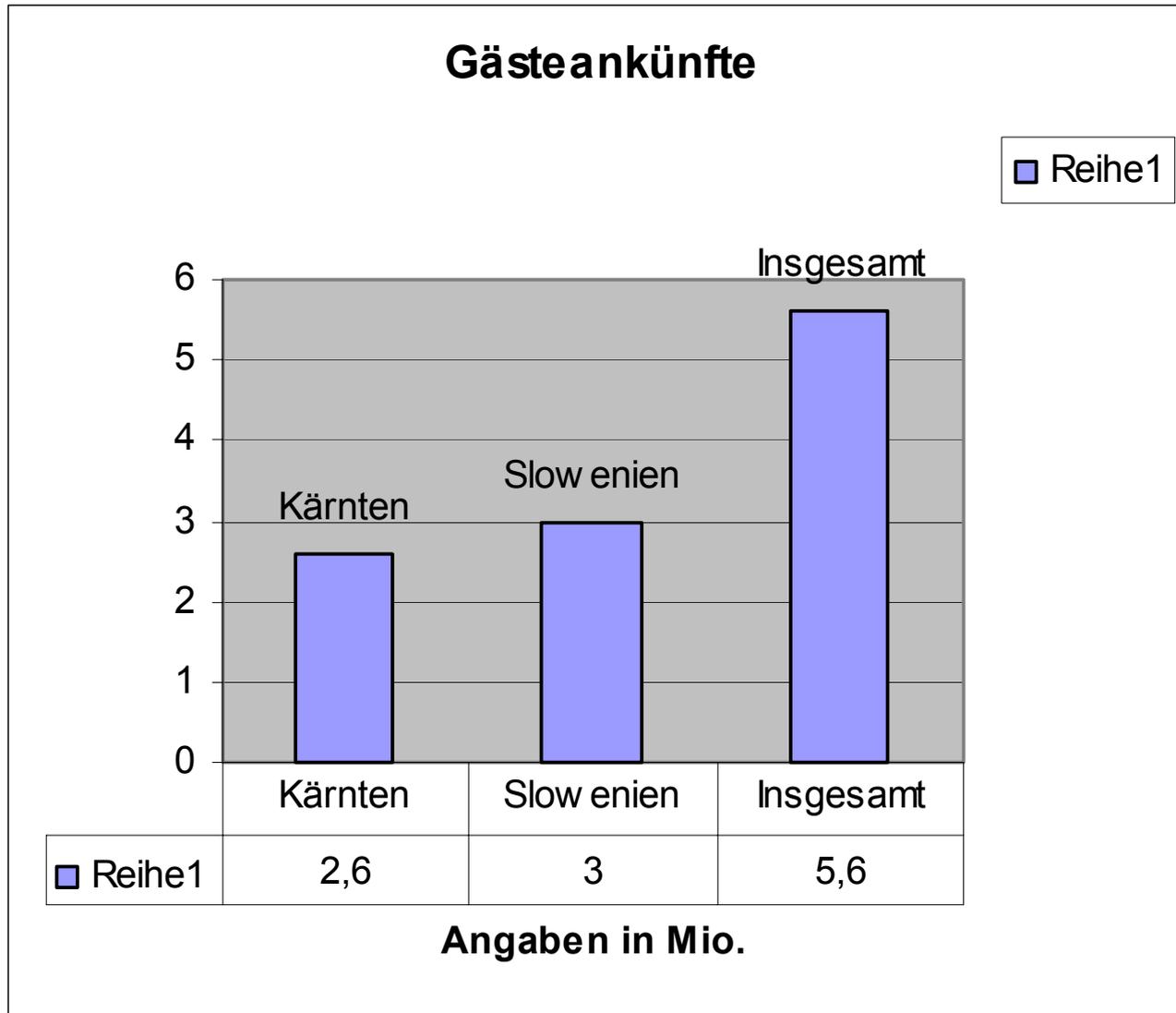
DIE VISION:



Geografische Darstellung:

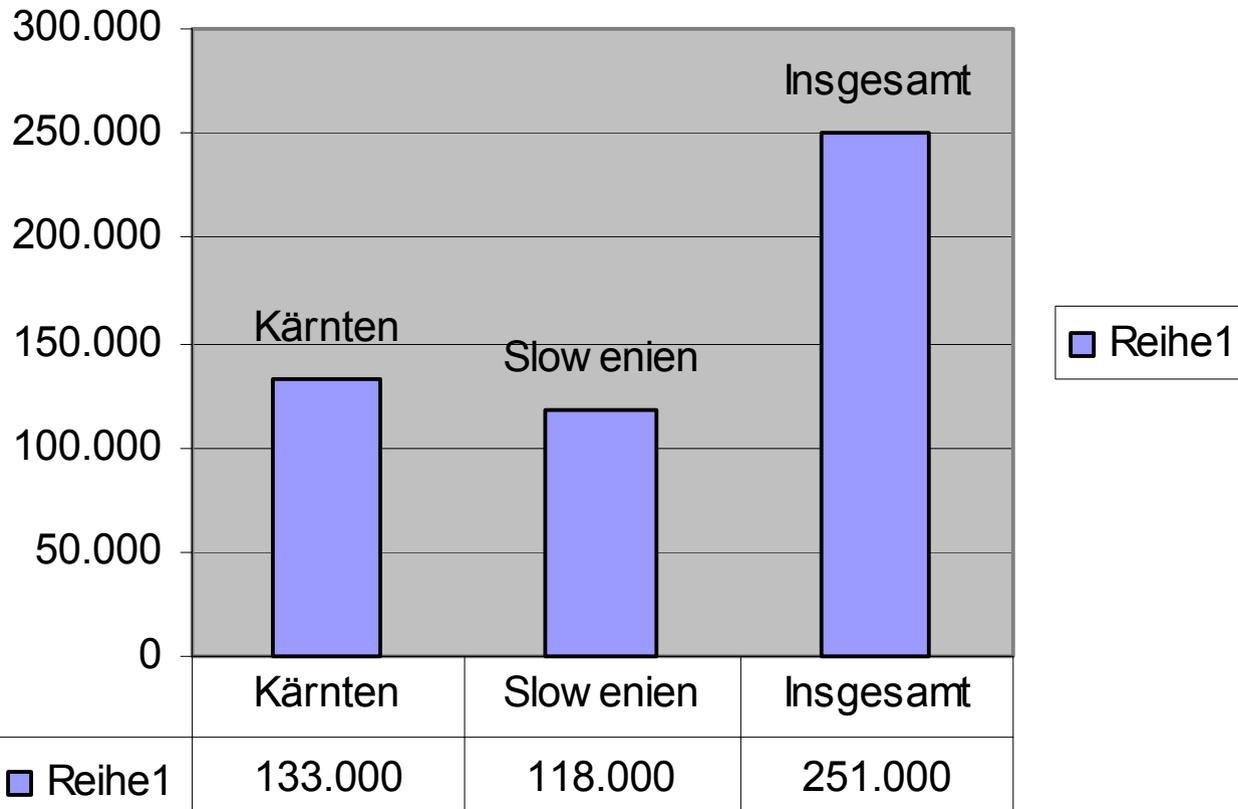


Marktpotenzial



Gästebetten

Bettenanzahl



Daten

Aufgabenstellung:

- Grenzüberschreitende Tourismuscards
- Einheitliches Design (Corporate Identity)
- Besserer Verkauf und Vermarktung des gemeinsamen Angebotes
- Ansprache neuer Gäste
- Internationalität
- Verlängerung der Aufenthaltsdauer
- Angebote sowohl für Gäste als auch Einheimische
- Schaffung neuer Arbeitsplätze
- EU-Förderprojekt

Die 3 Möglichkeiten einer Alpen Adria Card:

- KNOW-HOW Transfer „Tourismus Card“
- „Member-Card“
- Alpen-Adria-Karte „Senza Confini...“

KNOW-HOW Transfer „Tourismus Card“

- ExpertInnen mit speziellem Know-How + Praxiswissen unterstützen bei der Entwicklung in Slowenien und Italien
- Card-Angebote aller Regionen werden geprüft und zu einer gemeinsamen Alpen Adria Card zusammengeführt



„Member-Card“

- Verbindung von kultureller Vielfalt und Identität in der einzigartigen geografischen Lage des Dreiländerecks
- Card für Einheimische in Österreich, Slowenien und Italien mit Erweiterungsoption für Touristen
- Variante: Bonuscard (Angebote von Buchung bis Konzert, Theaterbesuch, etc.)
- Zusammenarbeit mit Partnern, um eine grenzüberschreitende Interessen- und Aktivitätssteigerung zu erreichen (z.B. Kleine Zeitung)

Alpen-Adria-Karte „Senza Confini...“

(ein idealer Begriff wird noch gesucht)

- Die Regionen Steiermark, Kärnten, Slowenien + Norditalien werden gebündelt
- Erarbeitung von gemeinsamen Programmen und Angeboten (z.B. Hotel bis Kultur-Kunst-Sport-Freizeit, etc.)
- Vorteil: Steigerung der Frequenz + Bekanntheit, gemeinsame Vermarktung von grenzüberschreitenden Angeboten mit garantierten Qualitätsmerkmalen
- Variante: zielgruppenorientierte Ausrichtung, wie z.B. Radfahrer, Wanderer + Bergsteiger, Seen- und Meer-Interessierte, Jugendliche, KulTouristen, etc.

Attraktivität der „Alpen Adria Card“:

- Angebot für internationale Incomer im erreichbaren Radius (nach dem Modell „Japaner in Europa“)
- Erstellung von Kriterien und Programmen
- Kontaktaufnahme mit Anbietern und Partnern
- Kooperation des öffentlichen Verkehrs, auch im ökologischen Sinn
- Kompatibles, technisches System für jede Karte
- Angebote sowohl für Einheimische als auch für Gäste – somit Verdoppelung der Zielgruppe

Vorteile der „Alpen Adria Card“:

- Innovatives Projekt für alle Partner
- Gleicher Start für alle „Stunde Null“
- Chancengleichheit
- Keine zusätzlichen Probleme mit Finanzierung und technischer Umsetzung
- Das gemeinsame Angebot von bereits bestehenden Naturerlebnissen, Kunst- und Kulturangeboten, Hotels...

DANKE

für Ihre Aufmerksamkeit...